

# Weltreligionen



© Ingrid Lorenz

## Religion 1

Alle Religionen der Welt befassen sich mit einem einzigen Thema, das uns Menschen bewegt, egal welcher Hautfarbe und Rasse. Es ist die Frage:

**WESHALB BIN ICH HIER ?**



## Religion 2

Alle Religionen versuchen, darauf Antwort zu geben. So verschieden die Antworten auch sein mögen, sie beinhalten alle die Botschaft:

**ES IST KEIN ZUFALL, DASS WIR LEBEN!  
DAS LEBEN HAT EINEN SINN!**



## Religion 3

Und warum gibt es dann viele Religionen und nicht nur eine einzige?

Die Menschen und Kulturen sind verschieden, deshalb sind es auch die Religionen. Aber jede Religion will dem Leben einen Sinn und damit eine Richtung geben.



## Religion 4

Gibt es denn nun eine richtige Religion?  
Ist eine Religion besser als die andere?



**NEIN!**

Jeder Mensch empfindet „seine“ Religion als richtig und gut, wenn sie ihm hilft, die Frage nach dem Sinn des Lebens und Sterbens zu beantworten. Sie gibt auch Anweisungen zum richtigen Handeln im Alltag. Jede Religion hat Vorbilder und Gesetze.

Leider ist zu allen Zeiten Religion dazu missbraucht worden, Macht auszuüben und Kriege zu führen.

Die meisten Gläubigen wollen ihre Religion jedoch friedlich ausüben.

## Religion 5

Einen wichtigen Unterschied sollst du dir merken:

Im **Polytheismus** verehren die Menschen viele Götter und Göttinnen (Naturreligionen, Religion der Ägypter, Römer, Griechen, Hinduismus).

Im **Monotheismus** glauben die Menschen an einen einzigen Gott (Christentum, Judentum, Islam).





## Religionen der Ägypter, Griechen und Römer



Diese alten Religionen gibt es heute nicht mehr. Sie helfen uns aber, andere Religionen besser verstehen zu können.

Ägypter, Griechen und Römer glaubten an viele Götter und Göttinnen. Jede Gottheit hatte ein anderes Aufgabengebiet (Schönheit, Liebe, Kriegsgott ...).

Um die Götter zu ehren, errichtete man Tempel, in denen Tiere als Opfer gebracht wurden.

Die Gottheiten hatten übernatürliche Kräfte, waren aber den Menschen sehr ähnlich. Sie feierten, heirateten, stritten und waren auch neidisch.

## Naturreligionen



Es gibt heute noch Völker und Stämme, die ganz eng mit der Natur verbunden sind. Daher bestimmt die Natur auch ihre Religionen. Indianer Amerikas, afrikanische Stämme, die Eingeborenen Australiens und andere verehren die Erde selbst als heilig, aber ebenso Berge, Flüsse, Tiere.

Die göttliche Macht beten sie durch Tanz und Opfer an.

In den meisten Naturreligionen werden die Verstorbenen (Ahnern) verehrt, weil sie die Lebenden mit den heiligen Kräften der Natur verbinden.



Man schätzt, dass zirka 1 Milliarde Menschen Naturreligionen ausüben.

# Weltreligionen 1

Weltreligionen sind die religiösen Gruppen, die weltweit die meisten Anhänger haben. Zu den Weltreligionen zählt man

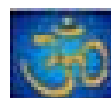
das Christentum



den Islam



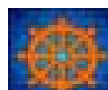
den Hinduismus



das Judentum

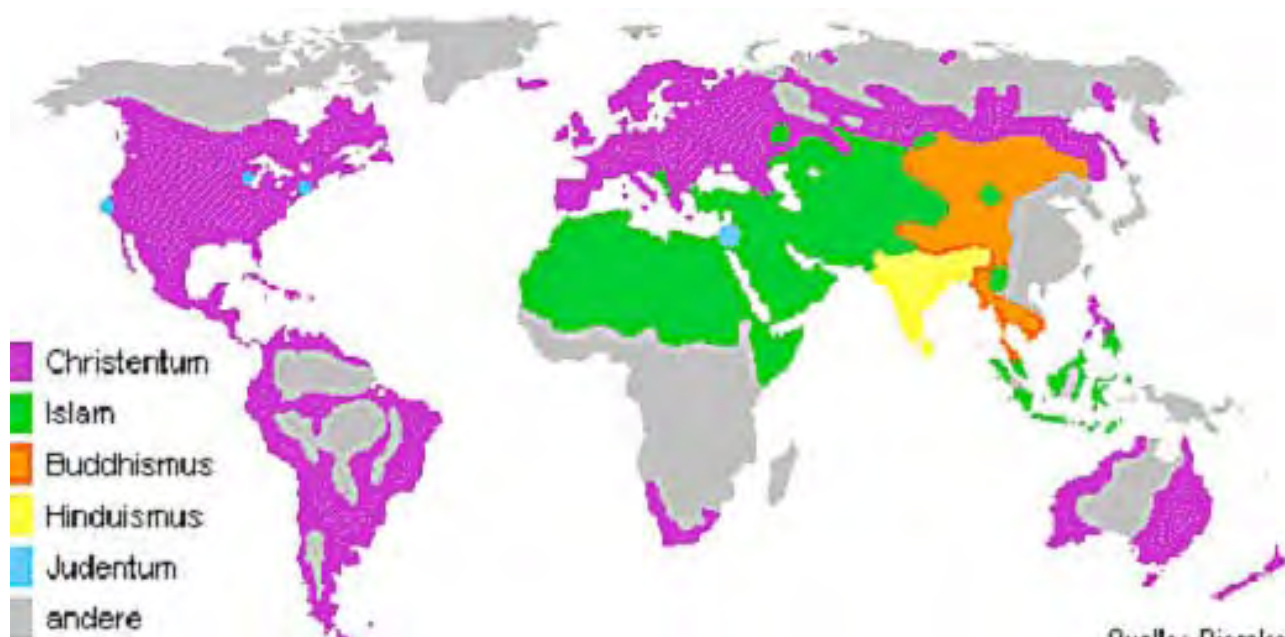


den Buddhismus



# Weltreligionen 2

Auf nachfolgender Karte kannst du sehen, wo welche der Weltreligionen die meisten Anhänger hat.



Quelle: Diercke

## Weltreligionen 3

Du siehst, es gibt viele verschiedene Religionen auf der Welt. Obwohl ihre Glaubensvorstellungen, Bräuche und Feste verschieden sind, haben sie doch auch viele Gemeinsamkeiten.



## Weltreligionen 4

Wir alle können, ganz gleich welcher Religion wir angehören, mithelfen, dass es friedlich und gerecht zugeht auf unserer Erde. Wenn wir Achtung haben vor dem Glauben der anderen und es ihnen erlauben, ihre Religion frei auszuüben, tun wir schon einen wichtigen Schritt hin zu einer besseren Welt.

